



Tochterunternehmen der AWG
hat einen neuen Namen Seite 4

Einladung
zur Theaterpremiere Seite 10

Vertreterversammlung
der AWG „Eisenach“ eG 2018 Seite 11

Ein Verein stellt sich vor:
Automobilbau-Museum Eisenach e.V. Seite 16



Foto: bikeriderlondon - www.shutterstock.de

Unsere Öffnungszeiten

Montag 9–12 Uhr | 13–16 Uhr
 Dienstag 9–12 Uhr | 13–18 Uhr
 Donnerstag 9–12 Uhr | 13–16 Uhr
 Freitag 9–12 Uhr

Reparatur-
annahme: ab 8.00 Uhr

Durch vorherige Terminabsprachen vermeiden Sie Wartezeiten während der Sprechzeiten. Außerhalb der Sprechzeiten bitten wir generell um Terminvereinbarung.

**Wir sind für Sie
online erreichbar:
info@awg-eisenach.de
www.awg-eisenach.de**

Impressum

Herausgeber:
 AWG „Eisenach“ eG
 Stregdaer Allee 44 A | 99817 Eisenach
 Telefon (0 36 91) 82 13-0

Gestaltung, Satz, konzeptionelle Mitarbeit:
 Werbeagentur Kleine Arche GmbH
 www.kleinearche.de

**gedruckt auf 100% Recyclingpapier
zertifiziert mit dem Blauen Engel**

Titelfoto: www.shutterstock.de

Fotos: AWG „Eisenach“ eG, WA Kleine Arche GmbH, weitere siehe Bildnachweis

Redaktionsschluss: 22. Juli 2018

Die Mitarbeit der Genossenschaftsmitglieder an der Zeitung wird ausdrücklich gewünscht. Alle Informationen, Beiträge und Anregungen fließen in die redaktionelle Arbeit ein. Aus inhaltlichen und gestalterischen Gründen behält sich die Redaktion eine Bearbeitung des gelieferten Materials vor.

Unsere Rufnummern

Havarie-Telefon für Notfälle außerhalb der Geschäftszeiten

0 800 / 82 13 800

Zentrale

Telefon 82 13-0, Telefax 82 13-23

Vorstand

	Jürgen Klippstein	
	Ines Hartung	
Vorstandssekretariat	Heike Krtschil	82 13-21

Servicebereich Wohnungswirtschaft

Empfang	Vera Schellenberg	82 13-10
Abteilungsleiter Wohnungswirtschaft	Lars Blankenburg	82 13-34
	Sylvia Ludwig	82 13-11
	Anett Gruska	82 13-18
	Anastasia Krawzow	82 13-24
	Uta Lehmann	82 13-14
	Rommy Janke	82 13-24
	Sylvia Vogel	82 13-43
Öffentlichkeitsarbeit	Anja Jäger	82 13-36

Buchhaltung

Abteilungsleiterin Buchhaltung	Conny Rauschenberg	82 13-25
	Daniela Popihn	82 13-29
	Conny Fleischmann	82 13-16
	Katja Peternell	82 13-35
	Bianka Brenn	82 13-17
Teamleiterin Miet-/Betriebskosten	Rebekka Würfel	82 13 42
	Ellen Wartschinski	82 13-37
	Beatrice Witzmann	82 13-41
Teamleiterin Finanzbuchhaltung	Carola Jantzen	82 13-22
	Gabi Schulz	82 13-26
Mitgliederbetreuung		
Sozialmanagement		

Technik

Abteilungsleiter Technik	Michael Wagner	82 13-27
Bestandsmanagement/Reparaturannahme	Frank Kulinna	82 13-12
	Philipp Börner	82 13-38



Foto: Ivonne Weirink - www.shutterstock.de

*Welch ein
heißer
Sommer ...*

Vergesst nicht,
die Blumen zu gießen!

**Aktuelles
aus der Genossenschaft**

Liebe Mitglieder und Freunde unserer Genossenschaft!

Über den heißen Sommer freuen sich vor allem die Ferienkinder. Jedoch sind die freien Tage vorbei und der Schulalltag hat sie wieder – eine Klassenstufe weiter, neue Schulfächer, neue Freunde, neue Lehrer! Die AWG „Eisenach“ eG unterstützt seit mehreren Jahren den Schulstart für alle Sechstklässler der Stadt Eisenach. Damit das von der Diako Thüringen aufgelegte thematische Hausaufgabenheft zur Suchtaufklärung an alle Schülerinnen und Schüler ausgegeben werden kann, spenden wir den erforderlichen Betrag. Das Heft klärt über Suchtgefahren nicht nur die Kinder, sondern auch ihre Eltern auf. Und bietet

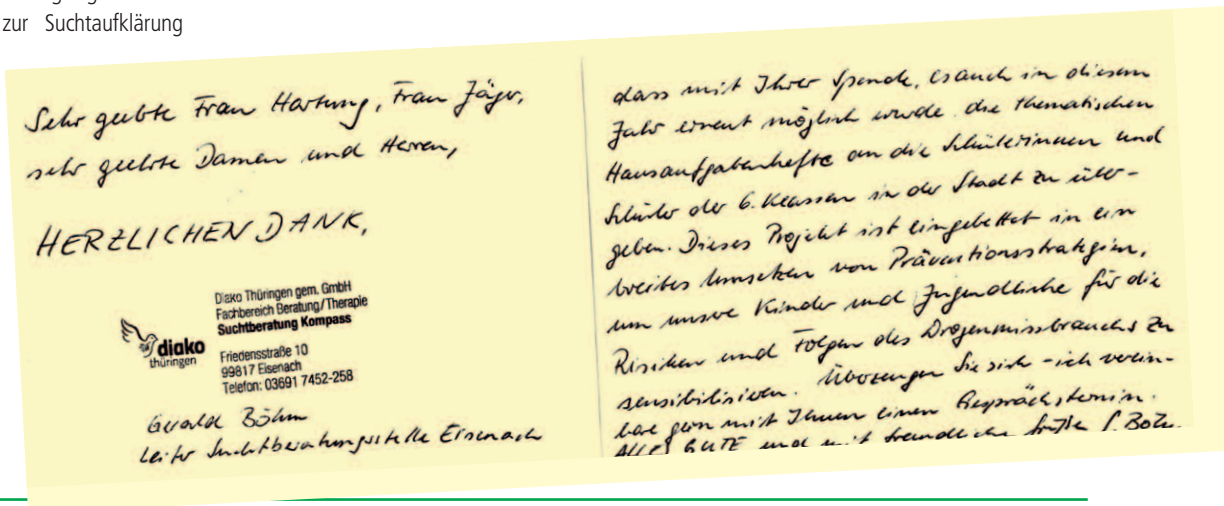
natürlich Gelegenheit, es tagtäglich für Notizen und Eintragungen zu nutzen.

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern einen guten Start ins neue Schuljahr! Unseren Lesern wünschen wir viel Spaß bei der Lektüre unseres Magazins „Kontakt“.

Noch ein Aufruf in eigener Sache: Machen Sie mit, bei der Gestaltung unseres nächsten Jahreskalenders für unsere Mitglieder (siehe auch Seite 9)! Wir freuen uns auf Ihre Fotos.

Ines Hartung
Vorstand

Jürgen Klippstein
Vorstand



Inhalt



Tochterunternehmen hat neuen Namen.	4	Einladung zur Theaterpremiere	10	Ein Verein stellt sich vor: Automobilbau-Museum Eisenach e.V.	16
Mieterhöhung	5	Vertreterversammlung 2018	11	Historisch, kulinarisch, kostümiert . .	17
Datenschutz in der AWG	6	Generalversammlung der WBG „Stadt Bad Berka“ e.G.	12	Fruchtiges für den Frischekick	18
„Hallo Nachbar“ – ich habe eine kleine Bitte	7	Generalversammlung der Allgemeinen Wohnungsgenossenschaft Berka/Werra eG	13	Happy Baby	19
AWG Eisenach – auch mobil	8	Mitgliederversammlung Wohnungsgenossenschaft Königsee/Thüringen eG.	14	Auflösung unseres Gewinnspiels . .	19
Wenn es um Falschparker geht	8	Hilfe bei Havarien und technischen Störungen bei der Neudietendorfer Wohnungsgesellschaft mbH	15	Sudoku	19
Aufruf zur Teilnahme an der Gestaltung des Monatskalenders . . .	9			Mitmachen und Gewinnen	19
Unterstützung beim Johannesfest . .	10			Unser Service: Schlüssel hinterlegung	20

Tochterunternehmen der AWG Eisenach mit neuem Namen

Haus- und Wärmemedien Eisenach GmbH war das 1994 gegründete Tochterunternehmen der AWG „Eisenach“ eG. Wie es auch der Name sagt, lag der Schwerpunkt der zu bewältigenden Geschäftsfelder eher im technischen Bereich. Ab dem Jahr 2009 kam es aber zu einer Verschiebung der Aufgabenstruktur, da die WBG Bad Berka das erste Wohnungsunternehmen war, für das unsere Genossenschaft Verwaltungsaufgaben übernommen hat. Wir nennen das Geschäftsbesorgung und die Grundlage ist ein Geschäftsbesorgungsvertrag, der mit den Wohnungsunternehmen geschlossen wird. Weil diese erste Zusammenarbeit sehr erfolgreich verlaufen ist und auch weiterhin verläuft, sind bis heute acht weitere kleinere Wohnungsunternehmen als Partner unserer Genossenschaft hinzugekommen.

Dieser Veränderung in den Geschäftsfeldern musste auch irgendwann eine Namensänderung folgen, um Missverständnissen keinen Raum zu bieten. Das Kürzel HWE blieb erhalten, doch dahinter steht mit Beginn des Jahres 2018 das Unternehmen „Haus und Wohnen Eisenach“ GmbH, welches natürlich weiterhin ein Tochterunternehmen unserer Genossenschaft ist. Die Leistungen werden nach wie vor durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der AWG „Eisenach“ eG erledigt.

Weshalb die AWG Eisenach die Aufgabenfelder der Fremdverwaltung einem Tochterunternehmen überträgt, hat in erster Linie umsatzsteuerrechtliche Gründe. Die Fremdverwaltung hätte für unsere Genossenschaft steuerschädliche Auswirkungen, da wir als Vermietergenossenschaft nur maximal zehn Prozent des Umsatzes im steuerpflichtigen Bereich erbringen dürfen. Dies ist mit den bisherigen Fremdverwaltungsaufträgen schon fast erreicht. Wir wollen auch in Zukunft weiter auf Kooperation und Zusammenarbeit setzen, um dadurch Synergien und Vorteile für unsere Mitglieder und Mieter zu generieren und sind uns sicher, dass die künftigen Herausforderungen, die mit der Digitalisierung einhergehen, nur mit einer strategischen und operativen Zusammenarbeit zum Vorteil von Unternehmen, Mitgliedern und Mietern zu bewältigen sind.

Die Geschäftsleitung der HWE wird in Personalunion durch den Vorstand der AWG Eisenach wahrgenommen. So sind Herr Jürgen Klippstein und Frau Ines Hartung sowohl Vorstand der AWG Eisenach als auch Geschäftsführer der Tochter HWE. Wir sind der festen Überzeugung, dass die künftigen Herausforderungen der Wohnungswirtschaft nur mit einer strategischen und operativen Zusammenarbeit zu bewältigen sind. Beim Blick in die Zukunft sind auch Partnerschaften mit größeren Wohnungsunternehmen denkbar. Gegenwärtig gibt es einen Verbund, der das Nutzen von Gästewohnungen zum gegenseitigen Vorteil ermöglicht. Eine weitergehende Zusammenarbeit mit Wohnungsunternehmen aus Thüringen könnte dazu beitragen, vorhandene Ressourcen besser zu nutzen, um eine höhere Wirtschaftlichkeit zum Nutzen der Mitglieder und Mieter zu erreichen.





Wohnwertmiete – eine gerechte Miete

Die Allgemeine Wohnungsbaugenossenschaft „Eisenach“ eG hat seit der politischen Wende mehrere hundert Millionen Euro in den eigenen Wohnungsbestand investiert. Die Mitarbeiter unserer Genossenschaft haben dabei stets im wirtschaftlichen Interesse unserer Mitglieder gehandelt und gearbeitet.

Die Satzung unserer Genossenschaft sieht als Hauptzweck die Förderung der Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsverversorgung.

Das bedeutet für uns, dass wir unsere Wohnungsbestände für unsere Mitglieder optimal bewirtschaften und verwalten. Aber besonders die erheblichen Kostensteigerungen des Baugewerbes in den vergangenen Jahren führten zu deutlichen Unterschieden in der Nutzungsgebühr für die Wohnungen trotz vergleichbarer Wohnqualität. Sämtliche mit dem Bau, der Instandhaltung und der Verwaltung der Häuser und Wohnungen verbundenen Kosten haben in den ver-

gangenen Jahren deutliche Steigerungen erfahren müssen. Insbesondere auch gestiegene gesetzliche Anforderungen wie die Energieeinsparverordnung haben immer deutlichere Auswirkungen auf die betriebswirtschaftliche Entwicklung der Genossenschaft.

Durch mögliche Sondertilgungen und Prolongationen von Darlehen konnte der Kapitaldienst erheblich verringert werden und nimmt trotzdem noch immer etwa die Hälfte der Mieteinnahmen in Anspruch.

Unsere Wohnungsbaugenossenschaft verfolgt seit jeher die Philosophie des genossenschaftlichen und sozialorientierten Wohnens. Hierfür ist die Vergleichbarkeit der Nutzungsgebühr (Miete) für unsere Wohnungen bei vergleichbarer Wohnqualität für unsere Mitglieder ein wichtiger Baustein. Die letzten Mieterhöhungen liegen bereits zehn Jahre und auch deutlich länger zurück. Vereinbarte Mieten bei Neuvermietung einer Wohnung orientieren sich am Markt und sind erheblich höher. Der Gleichbehandlungs-

grundsatz und der Solidaritätsgedanke steht dieser Situation entgegen und ist auf Dauer nicht vertretbar.

In Anbetracht dieser Entwicklung und den Anforderungen an eine ordnungsgemäße Bewirtschaftung unserer Gebäude werden wir, beginnend in den nächsten Monaten, Anpassungen der Miete in allen Quartieren vornehmen.

Die Anpassung der Mieten wird den gesetzlichen Vorschriften nach §558 ff. des BGB entsprechen und verbindet die wirtschaftlichen und sozialen Interessen der Genossenschaft und dem satzungsgemäßen Erhalt des genossenschaftlichen Eigentums.

Wir werden Sie entsprechend den gesetzlichen Rahmenbedingungen ausführlich und rechtzeitig informieren. Im Interesse der Genossenschaft bitten wir Sie, um Ihre Unterstützung und versichern Ihnen, dass für mindestens fünf Jahre danach keine Anpassungen der Nutzungsgebühr nach § 558 ff. vorgesehen sind.



Datenschutz in der AWG Eisenach

Warum ist diese Problematik gerade jetzt aktuell?

Seit dem 25. Mai 2018 gelten die europäische Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) sowie das neue Bundesdatenschutzgesetz (BDSG-neu). Mit diesen beiden Regelungen sollen das Datenschutzniveau europaweit vereinheitlicht und die Rechte der Einzelnen gestärkt werden. Für die AWG Eisenach ist dies kein neues, unbekanntes Thema. Der Datenschutz ist über die zurückliegenden Jahre hinweg fester Bestandteil der Unternehmensphilosophie und findet sich in allen Bereichen und Abläufen wieder.

Wo liegen die datenschutzrechtlichen Herausforderungen der Wohnungsgenossenschaft?

Datenschutz ist kein sichtbares Produkt, sondern ein fortlaufender, sich ständig anpassender Prozess für die Unternehmen. Mit dem Datenschutz werden die Personen hinter den Daten geschützt, also die Interessenten, Mitglieder und Mieter. Die Wohnungswirtschaft steht insgesamt vor der Aufgabe, die zahlreichen Anforderungen an modernes Woh-

nen laufend mit datenschutzrechtlichen Prämissen zu hinterlegen. So hat die Digitalisierung ihren Einzug in die Haushalte unwiderruflich begonnen und die zukünftige Verwaltung wird durch neue Technologien näher an die Mieter rücken. Bei all diesen Entwicklungen spielt der Umgang mit personenbezogenen Daten eine wichtige Rolle.

Was bedeutet dies für Mieter im Zusammenhang mit Vermietern?

Die Verwendung grundlegender personenbezogener Daten ist Voraussetzung für jedes mietvertragliche Verhältnis sowie die sich anschließende Bewirtschaftung der Wohnräume. In den einzelnen Phasen der Vertragserfüllung werden teilweise unterschiedliche Daten genutzt. Die Einbindung Dritter durch den Vermieter, zum Beispiel Messdienste zur Abrechnung von Wärme- und Wasserkosten oder Handwerker zur Beseitigung von Schäden, ist an manchen Stellen erforderlich. In all diesen Abläufen ist sicherzustellen, dass nur die erforderlichen Daten erhoben und genutzt werden und eine Weitergabe nur auf gesetzlicher Grundlage oder im Einvernehmen mit dem Mieter erfolgt.

Welche konkreten Vorkehrungen zum Datenschutz hat die AWG Eisenach aufgestellt?

Die AWG Eisenach hat alle erforderlichen technisch-organisatorischen Maßnahmen getroffen, um die Daten ihrer Interessenten, Mitglieder und Mieter sowie des eigenen Personals zu schützen.

Dazu gehört unter anderem die laufende Einweisung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Datenschutz mit den sich daraus ergebenden Pflichten, das Gestalten und laufende Kontrollieren der internen Abläufe, die Organisation des Einsatzes von IT, das Verpflichten und Prüfen von Geschäftspartnern auf Datenschutzkonformität sowie die Sicherstellung der Rechte vorliegender Personenkreise über festgelegte Routinen.

Um eine ständige Einhaltung der Maßnahmen und des Datenschutzes insgesamt zu gewährleisten hat die AWG Eisenach einen betrieblichen Datenschutzbeauftragten bestellt. Er prüft, berät, zeigt Entwicklungen auf und ist erste Ansprechperson bei Fragen zu diesem Thema.

Nähere Informationen gibt es in der Geschäftsstelle oder auf der Homepage der AWG Eisenach.

„Hallo Nachbar – ich habe eine kleine Bitte.“

So oder ähnlich kann man sich die Anrede vorstellen, wenn man Streit vermeiden, aber auch sein eigenes Anliegen deutlich machen möchte. Dafür kann es unter Nachbarn viele Anlässe geben, die mitunter sogar zu eskalieren drohen und die Ursache ist vielleicht eine leicht zu behobende Kleinigkeit. Gebunden sind Streitigkeiten nicht an mehrgeschossige Wohnbauten, denn schon Stefan Raab hat mit seinem Lied „Maschendrahtzaun“ Konflikte an der Grundstücksgrenze beschrieben. Darüber haben wir uns amüsiert, doch weiß man auch in der Genossenschaft von Streitfällen unter Nachbarn zu berichten, die wahrscheinlich vermieden worden wären, hätten die Parteien miteinander geredet.

Es gehört zum Leben in einem Mehrfamilienhaus, sich mit Nachbarn zu arrangieren, die durchaus nerven können, weil sie Dinge tun oder unterlassen, die eigenen Auffassungen und mitunter auch der Hausordnung widersprechen. In den seltensten Fällen ist Bössartigkeit dafür der Grund, sondern es gibt kleine oder größere Nachlässigkeiten im Alltag, die vielleicht den handelnden Personen so gar nicht bewusst sind. Deshalb ist es viel besser, mit den Nachbarn zu reden als über sie.

Mit Nachbarn gut auskommen ist durchaus angenehm für alle. Nicht nur, dass das „Hausklima“ davon profitiert, bedeutet es für die Mieter, dass man auch auf ein gewisses Verständnis hoffen darf, wenn Belästigung nicht zu umgehen ist. Das mag das Familienfest sein, welches vorsichtshalber im Haus angekündigt worden ist oder weil sich Handwerker angesagt haben.

Gut mit Nachbarn auskommen, heißt auch, sich gegenseitig zu unterstützen. Gerade beim Zusammenwohnen mehrerer Generationen, ergibt sich im Alltag eine Reihe von Anlässen, wo nachbarschaftliche Hilfe angebracht

wäre. Wenn sich Vertrauen so weit aufgebaut hat, dass man bedenkenlos für die Urlaubszeit Schlüssel aushändigt, um Briefkasten oder Blumen zu versorgen, gewinnt das Zusammenleben eine neue Qualität, weil gutes Wohnen nicht erst hinter der Wohnungstür beginnt.



Karikaturen: Jürgen Beier

Wir würden gern in unserer Mitgliederzeitung Hausgemeinschaften vorstellen, die sehr gut miteinander auskommen. Vielleicht haben Sie auch Tipps, wie es gelingt, Streit zu schlichten oder das „Hausklima“ angenehm zu gestalten.

Text: Wolfgang Klaus

AWG EISENACH AUCH MOBIL – WIR SIND FÜR SIE DA

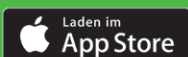


Die AWG-App enthält alle wichtigen Informationen für ihre Mitglieder.

Wenn Sie unterwegs sind und gerade nach Wohnungen Ausschau halten, ist diese App genau richtig für Sie. Außerdem verpassen Sie keine Termine und die Vergünstigungen aller Rabattpartner haben Sie immer griffbereit auf Ihrem Handy dabei.

Die App bietet Ihnen:

- Alle wichtigen Kontaktdaten
- Reparatur-Aufträge
- Havarie-Notfalldienst
- Rabattpartner
- News und Termine
- Wohnungsangebote



Wir sind auch auf Facebook.

Hier stellen wir spannende AWG-Themen vor, berichten über Mitglieder und zeigen Ihnen exklusive Einblicke aus unserem Hause. Schauen Sie einfach vorbei und schreiben Sie uns.



Wenn es um Falschparker geht ...

Sie ärgern sich über fremde Fahrzeuge, die widerrechtlich auf Ihrem AWG-Stellplatz parken?

Vielleicht haben Sie sogar schon überlegt, den Falschparker einfach zuzuparken und ihn so auf sein unberechtigtes Verhalten hinzuweisen? Wussten Sie aber, dass dies bereits als Nötigung gewertet werden kann und zivil- und strafrechtliche Konsequenzen drohen? Grundsätzlich sind Versuche, den Falschparker am Wegfahren zu hindern, unzulässig und gelten nach § 240 StGB als strafbare Nötigung.

Wird ein fremdes Auto unberechtigt auf einem privaten Stellplatz abgestellt, kann man stattdessen das Abschleppen des Fahrzeugs veranlassen. Ein Abschleppen durch die Polizei allein zum Schutz privater Rechte ist jedoch unzulässig. Im Einzelfall ist man gut beraten, wenn man Augenmaß wahrt, denn man handelt im Zweifel auf eigenes Risiko.

Sollte jemand sein Fahrzeug auf Ihrem privaten Parkplatz abgestellt haben, versuchen Sie zunächst den Halter ausfindig zu machen, um mit ihm den Sachverhalt zu besprechen und ihn zu bitten Ihren Stellplatz wieder freizugeben. Sollte der Fahrer nicht auffindbar sein, kann man das Auto auf eigene Kosten durch ein geeignetes Unternehmen abschleppen lassen. Anschließend können beim Halter des Fahrzeuges Schadensersatzansprüche geltend gemacht werden. Polizei und Ordnungsamt können in diesem

Falle auch informiert werden, jedoch sind sie für Falschparker auf privaten Grundstücken und Stellplätzen nicht zuständig. Sie können nur die Identität des Falschparkers feststellen.

Im öffentlichen Verkehrsraum sollte in jedem Fall die Polizei hinzugezogen werden, um geeignete Maßnahmen einzuleiten. Zudem sind hier die Normen des Bußgeldrechts und des Strafrechts anwendbar.



Text: Stephanie Stielow

Liebe Leser unseres Mitglieder- und Mietermagazins AWG Kontakt,



wie an anderer Stelle in dieser Zeitschrift beschrieben, arbeitet die AWG Eisenach mit einer Reihe von Thüringer Wohnungsunternehmen eng zusammen. Auf den zweiten Blick fällt auf, dass alle Orte selbst sehr attraktiv sind oder sie sich in einem sehenswerten Umfeld befinden. Deshalb gibt es die Idee des Vorstandes, gemeinsam mit unserer Agentur und der Mithilfe unserer Leser einen Monatskalender für 2019 zu erstellen. Dort, wo es sich gut leben lässt, gibt es mit Sicherheit Sehenswertes, das selbst einen Besuch lohnt.

Schicken Sie uns bitte davon Fotos (DIN A4) oder Bilddaten (ca. 2.500 x 3.500 Pixel) mit einer kurzen Beschreibung oder teilen Sie uns einfach mit, was Sie aus Ihrem Ort/Ihrer Region gern in diesem Kalender sehen würden.

Wir freuen uns auf Ihre Zusendungen,

die Sie bitte **bis zum 21.9.2018** an die Geschäftsstelle der AWG „Eisenach“ eG (Stregdaer Allee 44 A, 99817 Eisenach) senden. Versprochen ist, alle Partner zu berücksichtigen. Allen Einsendern wird im Dezember 2018 ein Kalender zugeschickt. Weitere Interessenten können, solange der Vorrat reicht, in den Geschäftsstellen Exemplare abholen.





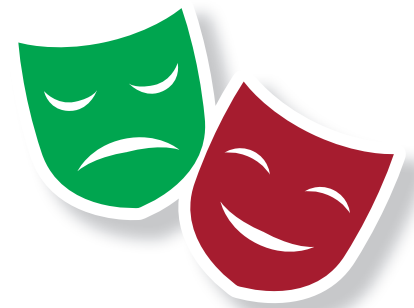
Unterstützung beim Johannesfest

Am 21. Juni 2018 ab 15 Uhr unterstützte die AWG „Eisenach“ eG als Mitglied der „Nordrunde“ das Johannesfest rund um die Johanneskirche. Um 16 Uhr wurde eine Andacht gefeiert, die vom Eisenacher Posaunenchor musikalisch begleitet wurde. Anschließend gab es im Kirchgarten ein Johannesfeuer, Spiele, ein Polizeiauto sowie kreative Angebote für Groß und Klein. Mit Bratwürsten und Getränken wurde für das leibliche Wohl gesorgt.

AWG „Eisenach“ eG



Einladung zur Theaterpremiere



Die Sporthalle der Mosewaldschule wird am **19. September 2018** Bühne und Theatersaal in einem sein. Der „Zigeuner-Boxer“ ist eine mobile Theaterproduktion des Landestheaters Eisenach und hat an diesem Tag Premiere.

Eine wahre Geschichte

Die Geschichte erinnert an den Boxer Johann Rukeli Trollmann, der Opfer der Nazi-Diktatur wurde, weil er aus einer Sinti-Familie stammte. Er erlebte Diskriminierungen und Demütigungen als Sportler und als Mensch, die schließlich 1944 zu seiner Ermordung in einem KZ in Wittenberge führten.

Trollmann wurde 1933 Deutscher Meister im Halbschwergewicht. Seine große Beweglichkeit und Schnelligkeit im Kampfstil hatte Ähnlichkeit mit dem von Muhammad Ali und fand auch deshalb das Missfallen der Nazioberen, weil er ein „Zigeuner“ war. Der Titel wurde ihm nach wenigen Tagen wieder aberkannt. In einem weiteren Boxkampf erschien er als „arischer Kämpfer“ mit blondierten Haaren und weiß gepudert als lebende Karikatur. Bewusst verlor er diesen Kampf und wenig später wurde ihm seine Lizenz als Sportler entzogen. 1935, kurz nach seiner Heirat, wurde Rukeli Trollmann auf Antrag des Berliner Arbeits- und Bewahrungshauses zwangssterilisiert. Im Zweiten Weltkrieg diente er als Soldat an der Ostfront und wurde dort verwundet. Zurück in der Heimat wurde er 1942 verhaftet und in das KZ Neuengamme überführt und dort 1944 erschlagen. Erst 2003 wurde die Aberkennung des Titels „Deutscher Meister“ vom Bund Deutscher Berufsboxer aufgehoben und Rukeli Trollmann in die Riege Deutscher Meister aufgenommen.

Diese wahre Geschichte ist im Theaterstück fiktiv untersetzt mit der seines

Freundes Hans, der den Naziterror überlebt hat und von seinen Erinnerungen, dem grausamen Ende seines Freundes Rukeli und dem unmöglichen Vergessen berichtet. In der Geschichte ist er es, der seinen Freund erschießen muss.

Die Autorin Rike Reiningger hat das Thema aufgegriffen und bisher wurde das Stück an verschiedenen Theatern in Deutschland aufgeführt.

Wir freuen uns sehr, dass es die Sporthalle der Mosewaldschule ist, in der die Premiere für das Landestheater Eisenach erfolgt. Es ist die Partnerschule unserer Genossenschaft und auch, weil es Anknüpfungspunkte für das heutige Leben gibt, denn Rassismus ist auch in unserer heutigen Gesellschaft leider noch ein Thema.



Veranstaltungsort:

Mosewaldschule/Sporthalle
Am Nordplatz

Termin: 19.09.2018

Beginn: 18.00 Uhr

Eintritt: ist frei



Vertreterversammlung der AWG „Eisenach“ eG

Jährlich im Juni trifft sich das höchste Gremium der Genossenschaft, die Vertreterversammlung, um das Ergebnis des vergangenen Geschäftsjahres, die Verwendung des Jahresüberschusses und die Entlastung von Aufsichtsrat und Vorstand zu beschließen.

In diesem Jahr fand die Vertreterversammlung am 14. Juni 2018 im Atrium der evangelischen Fachschule statt. Von den 54 eingeladenen und gewählten Vertretern waren 40 Vertreter anwesend, die über die nachfolgenden Beschlüsse abstimmten:

1. Beschluss zum Lagebericht des Vorstandes zum Geschäftsjahr 2017
2. Beschluss zum Bericht des Aufsichtsrates zum Geschäftsjahr 2017
3. Zustimmung zum Bericht über die gesetzliche Prüfung des Geschäftsjahres 2017 gemäß § 59 Genossenschaftsgesetz
4. Beschluss zur Feststellung des Jahresabschlusses 2017
5. Beschluss zur Verwendung des Bilanzgewinnes
6. Beschluss Entlastung Vorstand für das Geschäftsjahr 2017
7. Beschluss Entlastung Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2017

Alle Beschlüsse wurden einstimmig angenommen.

Der Jahresabschluss 2017 endete mit einer Bilanzsumme von 83.500.890,76 Euro und einem Jahresüberschuss von 1.285.848,78 Euro. Vom Jahresüberschuss sind satzungsgemäß 10 % in die gesetzliche Rücklage einzustellen. Die Vertreterversammlung beschließt, den

verbleibenden Bilanzgewinn 2017 in Höhe von 1.157.263,90 Euro in die anderen Ergebnismittel einzustellen.

Unser Dank gilt an dieser Stelle unseren gewählten Vertretern, die ihre ehrenamtliche Aufgabe im Sinne unserer Genossenschaft wahrnehmen.



Der Aufsichtsrat der AWG „Eisenach“ eG und Hr. Jürgen Stellmacher vom Verband der Thüringer Wohnungswirtschaft (ganz links) Foto: AWG Eisenach

Kontakt

Geschäftsstelle:

WBG „Stadt Bad Berka“ eG
Blankenhainer Straße 70
99438 Bad Berka

Telefon (03 64 58) 58 80-0
Telefax (03 64 58) 58 80-18

info@wbg-badberka.de
www.wbg-badberka.de

Bereitschaftsdienst:

0800 8213800

Havarietelefon für Notfälle
außerhalb unserer Geschäftszeiten.

Öffnungszeiten:

Dienstag 9:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag 9:00 – 12:00 Uhr
14:00 – 18:00 Uhr

Am 29. Juni 2018 lud der Aufsichtsrat der WBG „Stadt Bad Berka“ e.G. alle Mitglieder zur jährlichen Mitgliederversammlung ein, welche über den Jahresabschluss und die Verwendung des Bilanzgewinnes zu beschließen hat.

Unter dem diesjährigen Thema „Erfolg besteht darin, dass man im richtigen Moment die richtigen Entscheidungen trifft“ sorgen der Aufsichtsrat und Sie, liebe Mitglieder, mit Ihren Anregungen

und Hinweisen dafür, dass wir die richtigen Entscheidungen für unsere Genossenschaft treffen können. Denn der Zweck unseres Handelns ist die in der Satzung festgeschriebene Förderung unserer Mitglieder durch gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung.

Die Herausforderungen für die Thüringer Wohnungsunternehmen sind enorm. Die zukünftig erforderlichen Instandhaltungsmaßnahmen stehen unter dem Einfluss einer sich abzeichnenden Handwerkerknappheit. Fehlende Firmenvielfalt und steigende Preise im Handwerkerbereich beeinflussen die Wirtschaftlichkeit erforderlicher Instandhaltungen. (Tabelle 1)

Unsere Genossenschaft lebt durch ihre Mitglieder. Jeder, der bei uns eine Wohnung beziehen möchte, beteiligt sich mit den Genossenschaftsanteilen am Unternehmen.

Die ursprünglichen Werte einer Genossenschaft, gemeinsam Geld zusammen zu legen, um dann zum Nutzen für die Gemeinschaft investieren zu können, ist nach wie vor aktuell.

Der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2017 soll Ihnen zeigen, dass wir unsere ganze Kraft dafür einsetzen, den langfristigen Bestand unserer Genossenschaft zu sichern.

Das Geschäftsjahr konnte mit einem Jahresüberschuss von 276.268,83 Euro abgeschlossen werden. Abzüglich der satzungsgemäßen Bildung der Ergebnisrücklage in Höhe von 10 % des Jahresüberschusses können wir einen Bilanzgewinn von 248.641,95 Euro ausweisen.

Insgesamt wurden 196,5 T€ in die Immobilienbestände investiert. Davon 101,8 T€ für die Kleininstandhaltung, 68,5 T€ in die Herrichtung von leeren

Jahresergebnis	2016	2017
Jahresüberschuss	210.080,94	276.268,83
Einstellung in die satzungsmäßige Rücklage	21.008,09	27.626,88
Bilanzgewinn	189.072,85	248.641,95

	Mitglieder	Anteile	€
Stand 01.01.2017	401	2.952	436.683,88
Zugänge	24	190	24.368,02
Abgänge	30	212	29.606,26
Stand 31.12.2017	395	2927	431.445,64

Investitionen:

- 101,8 T€ Kleininstandhaltung
 - 68,5 T€ Leerwohnungen
 - 16,6 T€ Modernisierungen
- 9,52 €/m² Wohnfl.

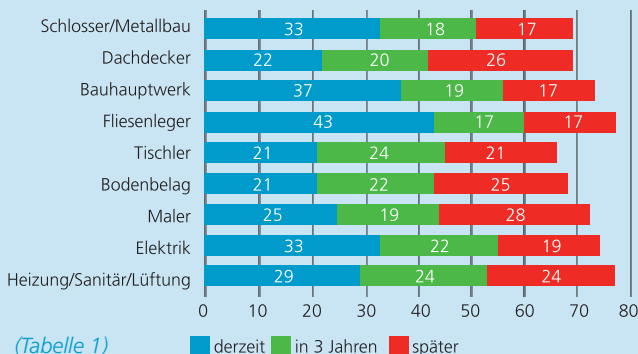
Wohnungen zur Wiedervermietung und 16,6 T€ für Modernisierungen. Im Jahr 2017 investierte die Genossenschaft 9,52 €/m² Wohnfläche in den Bestand.

Dem Risiko eines steigenden Leerstandes, weil die Wohnungen für unsere Mitglieder nicht geeignet sind, können wir nur durch zukunftssichere Vermietungskonzepte begegnen. Durch Grundrissanpassungen oder Aufwertung der Wohnungen mit zeitgemäßer, moderner Ausstattung, haben wir einen Bestand, der gut nachgefragt wird. Bedarfsgerechte Wohnungen sichern die Vermietbarkeit des genossenschaftlichen Wohnungsbestandes auf lange Zeit.

Die Umgestaltung zu Wohnungen mit reduzierten Barrieren wird zukünftig zunehmen.

Der Vorstand bedankt sich bei allen Mitgliedern sowie den Mitgliedern des Aufsichtsrates für das Engagement für die Genossenschaft.

Engpässe im Handwerk – Anzahl Nennungen



Generalversammlung der Allgemeinen Wohnungsgenossenschaft Berka/Werra eG



Alljährlich finden in allen Genossenschaften die Mitgliederversammlungen statt. Der Aufsichtsrat der AWG Berka/Werra eG lud am 19. Juni 2018 zur diesjährigen Mitgliederversammlung in die Gaststätte „Zur Post“ ein. Der Einladung folgten 23 Mitglieder, um den Jahresabschluss und die Verwendung des Bilanzgewinnes zu beschließen.

Die Entwicklung der regionalen Wohnungsmärkte verläuft in Thüringen stark unterschiedlich. Die Differenzierungen reichen von stark schrumpfenden bis wachsenden Märkten. Berka/Werra profitiert dank der vorhandenen Arbeitsplätze von einer guten Durchmischung der Bewohnerstruktur. Wenn bei der Genossenschaft eine Wohnung frei wird, können wir sie sehr schnell wieder der Vermietung zuführen.

Durch eine sorgfältige Mitgliederwahl bei Neubezug sowie ein zeitnahes Mahnwesen sind wir gewappnet, sollte ein Mitglied doch einmal in Zahlungsschwierigkeiten geraten. Der Ausfall wegen säumiger Mieter oder leerstehender Wohnungen muss von der Genossenschaft getragen werden. Er betrug am Bilanzstichtag aber lediglich 0,41 %.

Die Genossenschaft war im Geschäftsjahr 2017 jederzeit in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen. Die Vermögenslage der AWG Berka/Werra ist ausgeglichen.

Alle vorgesehenen Beschlüsse wurden einstimmig gefasst. Das Geschäftsjahr 2017 schließt mit einem Jahresüberschuss von 93.490,30 Euro ab.

Die Vermögenslage der Genossenschaft ist geordnet und stellt sich wie folgt dar:

Vermögenslage der Genossenschaft	
	2017 in T€
langfristig gebundenes Vermögen	1.689,2
mittel- und kurzfristig liquidierbares und liquides Vermögen	431,3
	2.120,5
langfristiges Kapital	2.016,0
Eigenkapital	
Fremdkapital	44,4
mittel- und kurzfristiges Kapital	60,1
	2.120,5
Eigenkapitalquote	95,1%

Investitionen	40,9 T€
Leerwohnungen	1,1 T€
Instandhaltung	9,2 T€
Gesamtausgaben	51,2 T€

Die kontinuierliche Erhaltung der genossenschaftlichen Gebäude ist unsere wichtigste Aufgabe. Im Jahr 2017 wurde eine Heizungsanlage für 40,9 T€ in der Heinrich Heine Siedlung 17–19 erneuert. Außerdem wurden im Rahmen der Instandhaltung 1,1 T€ für die Herrichtung der freien Wohnungen zur Wiedervermietung ausgegeben. 9,2 T€ wurden für Kleininstandhaltungen benötigt.

Daten und Fakten der Hausbewirtschaftung	
	2017
durchschnittliche monatliche Sollmiete	4,35 €/m ²
durchschnittliche monatliche Umlageausfälle	0,03 €/m ²
Erlösschmälerungen der Sollmiete	0,41 €/m ²

Kontakt

Geschäftsstelle:

Allgemeine Wohnungsgenossenschaft Berka/Werra

99837 Berka

AWG „Eisenach“ eG

03691/8 21 30

Havarie-Telefon für Notfälle außerhalb der Geschäftszeiten:

0 800/82 13 800

Der Aufsichtsrat bestand bisher aus vier Genossenschaftsmitgliedern, Frau Gromball, Herr Bachmann, Herr Lautenbach und Herr Neddermeyer. In der diesjährigen Generalversammlung wurden drei Genossenschaftsmitglieder in den Aufsichtsrat für wiederum drei Jahre gewählt.

Neuer Aufsichtsrat:

Peter Neddermeyer

Edgar Lautenbach

Mario Klempin



Wohnungsgenossenschaft Königsee eG.

Am Kümmelbrunnen 50
07426 Königsee

Telefon 036738 / 42704
Telefax 036738 / 44580

info@wg-koenigsee.de
www.wg-koenigsee.de

Sprechzeiten:

Dienstag: 13–17 Uhr
Donnerstag: 10–12 Uhr und
15–17 Uhr



Mitgliederversammlung Wohnungsgenossenschaft Königsee/Thüringen eG.

Die diesjährige Mitgliederversammlung fand am 21. Juni 2018 statt. Die Wohnungsgenossenschaft Königsee eG. ist beim AG Jena unter der Nummer Reg. GnR 200 203, im Genossenschaftsregister eingetragen. Aufsichtsrat und Vorstand haben im Geschäftsjahr 2017 regelmäßig getagt und über wesentliche Belange der Genossenschaft beraten und entschieden.

Die WG Königsee eG. bewirtschaftete zum 31.12.2017 insgesamt 797 eigene Wohn-, Geschäfts- und sonstige Einheiten mit 42.426,27 m² Wohnfläche an den Standorten Königsee und Sitzendorf. Im Geschäftsjahr 2017 konnte die Genossenschaft allen Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachkommen.

Die finanzielle Lage der Genossenschaft stellt sich stabil dar. Auch für die kommenden Jahre ist mit einer stabilen Finanzlage zu rechnen, wenn auch eine Verbesserung aufgrund des steigenden Leerstandes deutlich verhaltener ausfallen wird, als in den letzten Jahren.

Der Altersdurchschnitt der Mitglieder der WG Königsee eG betrug im Mai 2018 60,36 Jahre, 38 % der verbleibenden 706 Mitglieder sind älter als 69 Jahre, nahezu unverändert zum Vorjahr.

Beim Anhalten der derzeitigen Entwicklung, besonders im Hinblick auf Altersstruktur, Leerstand, Bevölkerungs- und Beschäftigungsrückgang und immer noch niedrigem Mietpreinsniveau, ist eine wesentliche Veränderung der wirtschaftlichen Situation vorerst nicht zu erwarten.

Die WG Königsee muss sich auf einen steigenden Investitionsbedarf einstellen. Gründe dafür sind im Wesentlichen in den steigenden Preisen bei den ausführenden Unternehmen und perspektivisch durch einen Anstieg der Instandhaltungskosten für in den 1990er Jahren sanierte Gebäude zu suchen.

Auch einige Rückbaumaßnahmen werden sich aufgrund der sinkenden Bevölkerungszahlen erforderlich machen.

In den nächsten Jahren werden die Herausforderungen an das Unternehmen, die Gremien und die Mitarbeiter weiter steigen.

Wir sind jedoch der Meinung, dass wir diese auch gemeinsam mit unseren Partnern und vor allem Ihnen, unseren Mitgliedern, erfolgreich bewältigen werden.

Bilanzkennziffern	
Bilanzsumme	20.066,64 T€
Differenz zum Vorjahr	-435,11 T€
Jahresergebnis	206,79 T€
Differenz zum Vorjahr	171,64 T€
Eigenkapital	9.455,78 T€
Differenz zum Vorjahr	171,87 T€

	Mitglieder	Zugang	Abgang	Geschäftsanteile	Geschäftsguthaben
01.01.2017	718			6.130	888.698,34 €
		56	68		
31.12.2017	706			6.057	888.047,48 €

Neudietendorfer Wohnungsgesellschaft mbH



Seit über einem Jahr arbeiten die Neudietendorfer Wohnungsgesellschaft mbH und die AWG „Eisenach“ eG zusammen.

Wir möchten den Service für die Bewohner nachhaltig verbessern und binden die Neudietendorfer Wohnungsgesellschaft mbH in

unser umfangreiches Reparatur- und Havariemeldesystem ein.

Ab dem 15.08.2018 werden alle technischen Störungen, Notfälle und Reparaturaufträge zentral bei der AWG Eisenach eG zu folgenden Geschäftszeiten angenommen:

Montag	09.00–12.00 und 13.00–16.00 Uhr
Dienstag	09.00–12.00 und 13.00–18.00 Uhr
Mittwoch	09.00–12.00 Uhr
Donnerstag	09.00–12.00 und 13.00–16.00 Uhr
Freitag	09.00–12.00 Uhr



Telefon: 03691 / 821312

Kontakt

Geschäftsstelle:

Zinzendorfstraße 1
99192 Nesse-Apfelstädt
OT Neudietendorf

Ansprechpartner:

Frau Buhlau
Herr Schübel

Tel: 036202 / 904 11

Fax: 036202 / 901 66

E-Mail:

info@wg-neudietendorf.de

Nicht jeder Defekt gilt als Havarie. Es ist wichtig, zwischen einer Störung und einer Havarie zu unterscheiden. Hier eine Auswahl:

HAVARIE	TECHNISCHE STÖRUNG
Rohrbruch und Hauptabsperrventil in der Wohnung lässt sich nicht schließen	Undichte Mischbatterie
Gasgeruch in der Wohnung, Verpuffung an Gasthermen und Gasheizungen, Überhitzung von Gasthermen	Technische Störung der Gastherme
Elektrische Brände (Feuerwehr)	Defekte Steckdosen, Schalter, Sicherungen
Gesamte Wohnung ohne Spannung (Sicherungen jedoch alle in Ordnung)	Defekte Lichtschalter, Steckdosen, Sicherungen, Relais
Komplettausfall Treppenhausbeleuchtung	Einzelner Leuchtkörper im Treppenhaus oder Hauseingang ausgefallen
Ausfall der Heizungsanlage (nicht bei einzelnen Heizkörpern)	Heizung wird nur lauwarm
Verstopfung des WCs, des Fallstrangs oder der Grundleitung	Spülkasten defekt
Fernheizung Rohrsystem oder Heizkörper geplatzt – stark undichter Heizkörper	Tropfende Ventile

Bei einer Havarie außerhalb der Geschäftszeiten wählen Sie bitte kostenlos die

0800 8213800



Foto: Wolfgang Klaus

Ein Verein stellt sich vor:

Automobilbau-Museum Eisenach e.V.

Um als autoverrückt zu gelten, darf man den Weg zum Bäcker um die Ecke nicht zu Fuß gehen, gelten Geschwindigkeitsbegrenzungen nur für Sonntagsfahrer, sammelt man Oldtimer oder schläft in seiner Garage.

Wahrscheinlich gibt es noch mehr Merkmale, denn all jene, die sich Vereinsmitglieder im oben genannten Verein nennen, sind sicher auch ein bisschen autoverrückt, auch weil der Automobilbau in Eisenach einen wesentlichen Teil ihrer Lebensgeschichte berührt und sich das Ganze vielleicht auch schon vererbt hat. Herr Schäfer ist stellvertretender Vorsitzender und auch Geschäftsführer des Vereins. Mit ihm war ich verabredet, um einen Besuch interessierter Genossenschaftsmitglieder vorzubereiten. Im Gegensatz zum Museum betreut der Verein die Fahrzeuge, die spontan oder mit mehr oder weniger Aufwand wieder ins Rollen gebracht werden können, auch bekannt als Oldtimer. Die meisten Fahrzeuge stehen in der Ostkantine, dem ehemaligen Speisesaal der AWEler.

Das noch weitgehend erhaltene Gebäude ist in den 1930er Jahren des vergangenen Jahrhunderts entstanden und verspricht noch den Charme dieser Jahre. Deshalb steht es auch unter Denkmalschutz wie die nebenan stehende Werkhalle, die aber ein sehr trauriges Bild abgibt. Wie alles restauriert aussehen könnte, zeigt das Gebäude des Automobilmuseums, das zum Bauensemble gehört. In ihm befindet sich die mit Unterstützung des Vereins installierte Dixi-Werkstatt, wie sie bis zu Beginn der 90er Jahre in einer Au-

towerkstatt in Sonneberg die Jahrzehnte überdauerte. Es war eine der wenigen Vertragswerkstätten, die in chronologischer Reihenfolge alle in Eisenach hergestellten Fabrikate betreute, vom Dixi bis zum Wartburg bzw. Opel. Alle Maschinen sind voll funktionsfähig und können über die in den 1920er Jahren noch übliche Transmission angetrieben werden.

Der Besuch der Ostkantine erzeugt auch bei denen etwas Wehmut, die nicht direkt mit dem Automobilbau verbunden sind. Alle Fahrzeuge stehen dort, wie für eine Ausstellung kurzfristig platziert, aber am nächsten Tag könnte der Saal wieder zur Einnahme des Betriebsessens genutzt

werden. Es gibt auch noch die ehemaligen Ausgabeschalter.

Doch vor fast 30 Jahren wurde abgewickelt und so hat der einstige Speisesaal dank des Engagements der Vereinsmitglieder eine sinnvolle und die Substanz erhaltende Nutzung erfahren. Öffentlich ist das Ganze selten, aber zum Tag des offenen Denkmals am 9. September sind auch die Tore der Ostkantine für Besucher geöffnet. Speziell für Mitglieder der AWG, deren Wurzeln ja im Automobilwerk liegen, besteht die Möglichkeit, an einer für sie organisierten Führung teilzunehmen.

Text: Wolfgang Klaus

Einladung zur Besichtigungstour

Am **20. September** 2018 findet für Mitglieder der AWG Eisenach und deren Angehörige eine Sonderführung durch das Museum und die Vereinsräume in der Ostkantine statt.

15.00 Uhr geht es los. Der Besuch in beiden Einrichtungen ist mit einer Führung verbunden. Im Clubraum des Vereins besteht im Anschluss die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch. Es ist doch zu vermuten, dass viele Ehemalige unser Angebot nutzen werden. Unkostenbeitrag pro Person 5,00 Euro Interessenten melden sich bitte bis zum 6. September unter der Nummer 03691/8213-0 in der Geschäftsstelle der Genossenschaft an.

Ihre AWG Eisenach





Fotos: Tobias Kromke

Historisch, kulinarisch, kostümiert so bunt präsentiert sich Eisenach

Weltkultur, Wartburg und das Lutherhaus – Eisenacher haben sicherlich alle Orte schon mal besucht, kulturell einiges gehört und gesehen. Aber die wenigsten haben Luthers „liebe Stadt“ an der Seite von historischen Figuren wie Wilhelmine Ehrhardt oder Emilie von Wartenberg erkundet!

Mit leckeren kulinarischen Zwischenstopps in gemütlichen Lokalen lässt sich Eisenach auch von einer ganz neuen Seite kennenlernen – Ideal für die richtige Würze oder das kulturelle i-Tüpfelchen von Unternehmensevents, Weihnachts- oder Familienfeiern.

Mit den spannenden thematischen Führungen begehen die interessierten Eisenacher garantiert kein Verbrechen – und sie werden auch nicht in den Kerker vom Storchenturm geworfen, wie es im 16. Jahrhundert mit Fritz Erbe geschah. Nein, sie werden auf der Friedhofs- und Kerkerführung nur auf dem Alten Friedhof von einem kundigen Stadtführer empfangen und entdecken Stadtgeschichte von einer ganz anderen Seite. Natürlich geht's auch in den Kerker, in dem Fritz Erbe schmorte. Friedhofsgeschichten sind nicht jedermanns Sache? Es gibt auch eine Lutherführung durch Martins „liebe Stadt“ oder eine musikalische Tour durch das Leben und Wirken des Ausnahmekomponisten Johann Sebastian Bach.

Schon mal Emilie von Wartenberg oder Wilhelmine Erhardt getroffen? Nein? Dann wird es höchste Zeit – begegnen Sie Stadtführern im authentischen historischen Kostüm und lassen Sie sich z.B. auf eine

rasante Reise in die Zeit der Jahrhundertwende entführen – mit der couragierten Wilhelmine Ehrhardt, die als Ehefrau des Fabrikdirektors der Fahrzeugfabrik Eisenach als eine der ersten deutschen Frauen selbst hinter dem Steuer eines Rennwagens saß. Ein Spaziergang durchs Villenviertel ist immer zu empfehlen – besonders mit Emilie von Wartenberg, die nicht nur staunend auf die Geschichte Eisenachs zurückblickt, sondern auch von imposanten Villen und den schicken Fahrzeugen ihrer Zeit schwärmt. Mehr Marktgeschwätz und Pfaffenpredigt gefällig? Zahlreiche Kostümführungen werden von der Eisenach-Wartburgregion Touristik GmbH angeboten.

Kulinarik und Kultur kombinieren? Das halten Sie für schwer vereinbar? Nicht mit der kulinarischen Stadtführung, die Sie in zwei oder drei verschiedene Restaurants entführt, in denen Sie leckere Köstlichkeiten garniert mit der spannenden Eisenacher Kultur serviert bekommen – wie es wohl die Eisenacher Persönlichkeiten mit den Tischsitten hielten? Und was hat es mit dem kleinen Esel auf sich?




Mehr Informationen:

eisenach.info | Telefon: 03691 / 79 23 0
Die Mitarbeiter der Tourist-Information beraten Sie auch gerne vor Ort.



Foto: Wilhelmine

Eistee Apfel-Minze

 10 Min. + Abkühlzeit

 8 Portionen

FRUCHTIGE EISWÜRFEL

SIE BENÖTIGEN:

- 1 Eiswürfelform,
- Wasser
- kleine Früchte

Bei dem warmen Wetter ist jede Abkühlung ein Segen für uns.

Einige von Ihnen haben diese Idee sicherlich schon selbst getestet, aber gerade jetzt sollte man sie wieder ausprobieren.

Die Früchte in eine Eiswürfelform legen, mit Wasser auffüllen und die Form eine Weile in den Gefrierschrank stellen.

Wenn man keine Früchte verwenden möchte, kann man unbehandelte Blüten nehmen. Zum Beispiel eignen sich Gänseblümchen oder Rosenblüten.

Ein schöner Hingucker sind außerdem bunte Eiswürfel. Geben Sie einfach etwas Lebensmittelfarbe in das Wasser. Auch Fruchtsäfte, die zum Getränk passen, sind eine gute Alternative.

Zuerst bringen Sie das Wasser zum Kochen und geben es anschließend in ein hitzebeständiges Gefäß.

Fügen Sie nun den frisch gepressten Zitronensaft und die Minzblätter hinzu.

Lassen Sie die Minze ca. fünf Minuten ziehen und entnehmen Sie dann die Blätter.

Tipp:

Füllen Sie die Minzblätter in ein Teesieb, so können Sie diese leichter wieder entfernen.

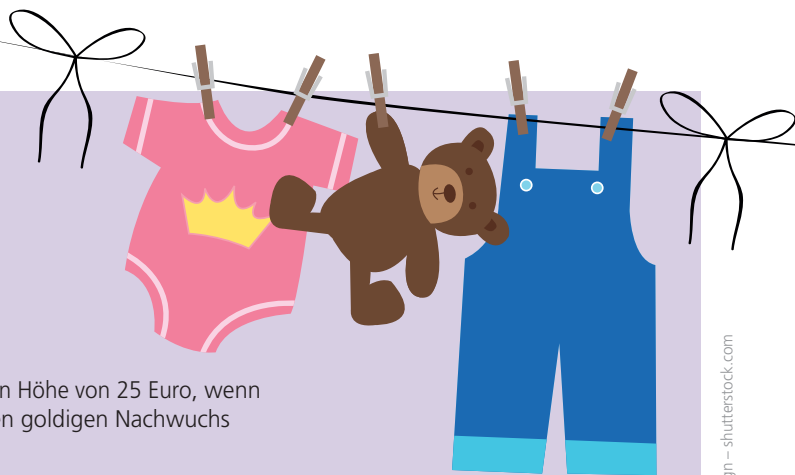
Den Tee nun abkühlen lassen, ist dies geschehen, geben Sie den Apfelsaft und die Eiswürfel hinzu.



Tipp zum Anrichten:

Einige Apfelstücke und frische Minzblätter wirken dekorativ und verleihen einen zusätzlichen Frische-Kick.

Happy Baby



Grafik: babystardesign – shutterstock.com

Werdende Eltern aufgepasst!

Wir überweisen auf das Sparbuch Ihres Kindes einen Betrag in Höhe von 25 Euro, wenn Sie uns die Geburtsurkunde vorlegen. Gern zeigen wir Ihren goldigen Nachwuchs an dieser Stelle, wenn wir ein Foto Ihres Lieblings erhalten.

Zum 3. und 6. Geburtstag gibt es jeweils 50 Euro auf das Sparbuch für die kleinen Genossenschaftler.

Auflösung unseres Sudoku-Rätsels

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Lesern für ihre Teilnahme an unseren Gewinnspielen bedanken. Unter den richtigen Einsendungen unseres **Sudoku-Rätsels** wurden Peter Schulz, Gretel Göpel und Peter Wilde ausgelost. Zu gewinnen gab es Gutscheine vom Textilienfachmarkt Hammer im Wert von 15, 20 und 25 Euro.

1	5	3	9	6	7	2	8	4
9	8	6	2	4	3	7	5	1
2	7	4	8	1	5	9	6	3
3	4	5	6	2	9	8	1	7
6	2	9	7	8	1	3	4	5
8	1	7	5	3	4	6	9	2
4	9	1	3	7	8	5	2	6
7	6	8	4	5	2	1	3	9
5	3	2	1	9	6	4	7	8



Foto: www.fotolia.de

Sudoku

Da wir in der aktuellen Ausgabe unserer Mitgliederzeitung nur Platz für ein Sudoku haben, wollen wir den Spezialisten unter Ihnen ein ganz besonders kniffliges Zahlenrätsel bieten.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lösung.

	9		5		1			
		8					6	9
4							3	
9				1				5
			8		3			
2				4				7
	7							2
1	2					4		
			9		4		7	

Mitmachen und Gewinnen:

Senden Sie das ausgefüllte Zahlenrätsel bis zum 10. September 2018 an:

AWG „Eisenach“ eG
Stregdaer Allee 44A,
99817 Eisenach
Redaktion „AWG Kontakt“
z. Hd. Frau Jäger oder
per E-Mail an:
info@awg-eisenach.de

Kennwort: „Sudoku“

Die Gewinner werden in der nächsten Ausgabe der Mitgliederzeitung veröffentlicht. Die Teilnahme am Gewinnspiel ist nur einmal möglich. Sachpreise können nicht mit Geld verrechnet werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen

Unser Service mit unserem
Kooperationspartner TWS:

SCHLÜSSEL- HINTERLEGUNG

Vorteile und Preise auf einem Blick

- **Schlüsselverwahrung**
- **Anonyme Einlagerung**
Schlüssel und Adresse werden nie zusammen an einem Ort aufbewahrt.
- **Höchste Sicherheitsstufe**
Aufbewahrung in Spezial Tresor – nur Befugten zugänglich
- **Schlüsselverwahrung auch im Zusammenhang mit dem hauseigenem 24-h-Notruf**
Notarzt, Polizei und Feuerwehr erhalten ohne Zeitverzögerung Zutritt.
- **Rechtzeitig vor Ort**
Ausgesperrt? Ihr Schlüssel wird auf dem schnellsten Weg zu Ihnen gebracht

Preise

im ersten Jahr	16,00 Euro
jedes weitere Folgejahr	10,00 Euro
Einsatzkosten (pro Einsatz)	30,00 Euro

Informationen über AWG Eisenach eG oder
TWS – Detektei, Lindenrain 5, 99817 Eisenach
Telefon (0 36 91) 73 43 44 | info@twS-detektei.de